

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Georg Joch an August Hermann Francke.

Joch, Johann Georg

Dortmund, 18.06.1721

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 307 : 18

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-258558

so Altes noch, als in Dresden, das es von dem
hier nicht zu wissen soll. Gott mag es nun v.
mehr sein, das gibt das in der theologia ex-
perimentalis. Leipzig steht nicht zu
H. Bohnstätt habe die Abschrift des consilium com-
munit. für bedacht sein, das das und was
von der resolution nach dem zu sehen, was
von der Essendentes Abschrift nicht wohl zu
lassen, sondern ihn de novo neu zu setzen,
wobei aber nicht zu vergessen, nicht zu
indem schon jetzt alle vocationes der
da man anders woher hätte, können ³ ~~aber~~ ^{zu} ~~man~~ ^{zu}
werden. H. Engelhard wurde mir sehr
empfohlen, das zu lassen. Ob es zu
wird der Magistrat zu sehen selbst an der
sich. Große Facultät stehen, da es
der commendation selbst. Das ist noch in-
gesehen worden wird. Mein Dis. d. 5. iter. B.
wird H. M. Bohnstätt mitbringen, welche
einige Worte in der Landr. aufzufallen
d. für und wieder gezeigt hat. Non au-
tem se mihi frateris pro per omnia proba-
bit, videbatur enim nobis genti suo ni-
mum rationem nec satis circumspice agere
nach oben steht es, was es ist und
große Lust zu haben. Festlich habe
ist nach dem Monstranz, bittet in der
allgemein gebräuchlich, das Festlich in der
Hauptdinge alle Donnerstag am lateinisch.

